

Inhaltsverzeichnis

- 1 Personen 10**
 - Die Juden 10
 - Die Christen 14
 - Die Muslime 16
 - Grenzgänger zwischen den Religionen 18

- 2 Inhalt 21**

- 3 Vorbemerkungen zum Einsatz des Buches im Unterricht 26**

- 4 Konzeption des Unterrichtsmodells 28**

- 5 Die thematischen Bausteine des Unterrichtsmodells 29**
 - Baustein 1: Die Frage des Einstiegs 29**
 - 1.1 Kartenabfrage zur Primärrezeption 29
 - 1.2 Der Aufbau und die „Stimmen“ – Multiperspektivisches Erzählen im Rahmen eines historischen Jugendromans 30
 - 1.3 Die Vorgeschichte – Interkulturelle und interreligiöse Verwicklungen und die Frage nach Identität 35
 - Arbeitsblatt 1: Eine Kartenabfrage 40
 - Arbeitsblatt 2: Die Blinden und die Sache mit dem Elefanten 42
 - Baustein 2: Der Handlungsverlauf und die Personen in ihrer Welt und Religionszugehörigkeit 43**
 - 2.1 Jerusalem – Schauplatz der Handlung und heilige Stadt dreier Weltreligionen 43
 - 2.2 Die Stationen der Handlung – Schreibkonferenz zum Verfassen einer Inhaltsangabe 50
 - 2.3 Die Personen – Rollenbiografien und Figurenkonstellation 51
 - Arbeitsblatt 3: Jerusalem – eine Stadt und drei Religionen 53
 - Arbeitsblatt 4: Roswita von Benda: Mein Jerusalem – Dein El Kuds – Die Geschichte einer Freundschaft 56
 - Arbeitsblatt 5: Die Handlung rekonstruieren – eine Inhaltsangabe schreiben 58
 - Arbeitsblatt 6: Die Personen des Romans – Rollenbiografien 59
 - Baustein 3: Juden, Christen und Muslime in Jerusalem – Das Verhältnis der Religionen zueinander 60**
 - 3.1 Die Kreuzzüge – Kriege um die Herrschaft im Heiligen Land 60
 - 3.2 Die „Eiferer“ und der Humanist: Religiosität zwischen Menschlichkeit und Gewaltbereitschaft 64
 - 3.3 Eine Vision vom Frieden und von Versöhnung – Die Ringparabel 66
 - Arbeitsblatt 7: Der Dritte Kreuzzug – Ursachen und Verlauf 73
 - Arbeitsblatt 8: Interview mit Vertretern unterschiedlicher Religionen 76

Baustein 4: Wer bin ich? Wo gehöre ich hin? Was ist Glück? – Existenzielle Fragestellungen im Roman 80

- 4.1 „Wer bin ich?“ – Identität und Zugehörigkeit als Themen der Adoleszenz am Beispiel Geschems 80
- 4.2 Die Lebenswege Rechas und Leas im Spiegel gesellschaftlicher Rollenerwartungen 83
- 4.3 Zwischen Freiheit und Determination – Der Tempelritter 87
- 4.4 Nathan als „Vater“ der Orientierungslosen, Hilfsbedürftigen und Suchenden – Eine Verteidigungsschrift 93
- Arbeitsblatt 9: Wer bin ich? – Bestandteile unserer Identität 95
- Arbeitsblatt 10: Leben als jüdisches Mädchen und als jüdische Frau – Die Lebenswege Rechas und Leas 97
- Arbeitsblatt 11: Der Tempelritter – Eine Marionette? 98
- Arbeitsblatt 12: Nathans Vermächtnis – Eine Verteidigungsschrift 99

Baustein 5: Entstehung, Rezeption und Kritik 100

- 5.1 Ein Vergleich zwischen Lessings Drama „Nathan der Weise“ und dem Jugendroman „Nathan und seine Kinder“ 100
- 5.2 Rezeption des Romans 104
- 5.3 Das offene Ende des Romans – Eine Einladung für Fortsetzungen 106
- Arbeitsblatt 13: Der Bezugstext: Gotthold Ephraim Lessing, „Nathan der Weise“ 108
- Arbeitsblatt 14: Eine Rezension zum Jugendroman 111

Zusatzmaterial 112

- Z1: Vorschläge für Klassenarbeiten 112
- Z2: Eine literarische Charakterisierung verfassen – Tipps und Techniken 114
- Z3: Martin Luther King: „I have a dream“ 115
- Z4: Sylvia Schwab: Lebendiges Panorama der Zeit der Kreuzzüge (Rezension) 118
- Z5: Bewertungsbogen für Klassenarbeit Nr. 1 119